

Alice Weidel triumphiert in Ba-Wü: Spannungen nach AfD-Wahl!

Alice Weidel gewinnt die Spitzenkandidatur der AfD in Baden-Württemberg, während interne Konflikte und Proteste die Wahl überschatteten.

Alice Weidel ist zur Spitzenkandidatin des baden-württembergischen AfD-Landesverbands für die Bundestagswahl 2025 gewählt worden. Bei einer Versammlung am Samstag in Ulm erhielt sie fast 87 Prozent der Stimmen von insgesamt 877 abgegebenen Stimmen. Ihr Co-Landesvorsitzender Markus Frohnmaier erreichte 82 Prozent und sicherte sich den zweiten Platz auf der Landesliste. Zahlreiche Unterstützer Weidels erhielten ebenfalls vielversprechende Listenplätze, während bis Sonntag insgesamt 25 Plätze vergeben werden sollen. Weidel, die bereits als Kanzlerkandidatin für ihre Partei fest steht, ist noch nicht offiziell nominiert.

Die Wahl Weidels führte zu Spannungen innerhalb der Partei. Ihr Kritiker Dirk Spaniel kündigte an, die AfD nach ihrer Wahl zu verlassen, indem er auf interne Konflikte und die „Schweinereien“ hinwies, die er nicht länger tolerieren möchte. Währenddessen demonstrierten rund 2000 Menschen gegen das AfD-Treffen in Ulm. Das Bündnis für Demokratie und Vielfalt organisierte die Proteste. Die AfD wird weiterhin vom Bundesamt für Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall beobachtet, mit bestimmten Landesverbänden, die als erwiesen rechtsextremistisch eingestuft sind. Details zu dieser Situation sind [auf **www.n-tv.de**](http://www.n-tv.de) nachzulesen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de